

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

44 (2.6.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 44. Mittwoch den 2. Juny 1819.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäfer- und Ziegelhüttenverleihung zu Dbergrombach.] Die Winterschaafweide zu Dbergrombach, deren Bestandzeit bis künftigen Michaelis zu Ende geht, und die Gemeinds-Ziegelhütte allda, welche bis kommenden Martini bezogen werden kann, werden bis Donnerstag den 17. Juny d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Dbergrombach unter den allda bekannt gemachten Bedingungen in einen weitem jährigen Bestand öffentlich versteigert werden, was hiemit den Steigliebhabern bekannt gemacht wird. Bruchsal den 15. May 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Eppingen. [Schäferverleihung.] Der Bestand der Gemeindschäferrey zu Berwangen geht bis Michaelis d. J. zu Ende und wird bis den 3ten Juny d. J. auf dem Rathhause daselbst in einen ferneren 6jährigen Zeitbestand gegeben. Es werden daher die Lusttragenden, welche sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, eingeladen.

Der Beständer darf 200 Stück Schaaf einschlagen, erhält eine geräumige Wohnung nebst Scheuer und Stallung, und bekommt zum Genuß 16 Morgen 1 Viertel Acker, 5 Morgen 2 Viertel Wiesen, einen Garten und ein Krautland. Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden. Eppingen den 27. April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Schäferverleihung.] Am 7. Juny l. J. Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhaus zu Adelsbosen die Gemeinds-Winter-Schaafweide daselbst, auf 6 Jahre von Michaeli l. J. anfangend, in Bestand gegeben, wozu die Bestands-Liebhaber mit der Benachrichtigung eingeladen werden, daß der Schäfer 200 Stück Schaaf einschlagen dürfe, keine Baulichkeiten zu benutzen und die Unterkunft der Schaaf selbst zu besorgen habe. Die weiteren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht. Eppingen den 25. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Montag den 14. Juny d. J. wird die Schäferrey zu Brözingen auf 3 weitere Jahre von Michaelis 1819 an, unter folgenden Bedingungen durch Steigerung verlehnt werden: der Beständer erhält freie Wohnung nebst einem beim Haus befindlichen Baum- und Grasgarten und darf der Beständer 100 und dessen Knecht

25 Stück Schaaf halten. Die weitem Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden. Pforzheim den 15. May 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Stein. [Schäferverleihung.] Bis Michaelis d. J. geht der Bestand der Ruffbaumer Gemeindschäferrey zu Ende, und ist Termin zu Verleihung derselben auf weitere 3 Jahre, von Michaelis 1819 bis dahin 1822, auf Mittwoch den 23. Juny Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Ruffbaum anberaumt. Die Hauptbedingungen sind: 1) darf der Beständer 200 Stück, die Bürgerschaft aber keine Schaaf mehr halten. 2) Genießt der Beständer freie Wohnung und die Benutzung von 5 Bett. Acker neben einer Bürgergabe. Die näheren Bedingungen werden bei der Steigerung selbst bekannt gemacht werden. Stein den 19. May 1819.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Joh. Gottlieb Krieger aus Sachsen, bezieht die Messe öfters mit einem schönen Assortiment Franzen, nebst einem vollständigen Assortiment Bellerin und breite Epiben, nach den neuesten Dessins, aus eigener Fabrik; ich gebe mir die Ehre, solches einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu wissen zu thun, und bitte um geneigten Zuspruch, verspreche die billigste Preise nebst ächter Waare zu jedermanns Zufriedenheit; meine Boutique ist in der mittlern Reihe vor dem Monument.

(3) Alleehaus. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter, als gegenwärtiger Inhaber des Alleehauses, mitten auf der schönen Landstraße zwischen Karlsruhe und Durlach gelegen, hat andurch die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum unterthänigst und gehorsamst anzuzeigen, daß dieses Etablissement, welches bisher wegen mancherley widrigen Zufällen einem unverschuldeten Nachtheil unterlegen, sich aber durch seine einzig schöne Lage und gute Einrichtung vor allen andern dieser Gegend auszeichnet, nunmehr in allen Theilen so vollständig hergestellt worden ist, um jeder Anforderung seiner Art vollkommen Genüge leisten zu können. Indem also die darauf hastende Wirthschaft wieder eröffnet, und mit derselben zugleich eine kleine Meyerey verbunden worden ist, so werden alle und jede, welche solche

mit ihrem gütigen Zuspruch beehren wollen, in allem Begehren nach Möglichkeit bestens bedient und zufrieden gestellt werden, dabei ist die Einrichtung getroffen, daß für alle Stände und Klassen, nach Verlangen besonders abgetheilte Zimmer abgegeben werden, und obgleich die öffentliche Tänze gänzlich wegfallen, so ist doch der schöne und geschmackvolle Saal jeder Privat-Gesellschaft, die einen geschlossenen Tanz halten will, stets geöffnet. Der Unterzeichnete, der sich alle Mühe geben wird, dieses Etablissement auf den ersten Grad des gesellschaftlichen Vergnügens und der ländlichen Unterhaltung zu erheben, empfiehlt sich anbey zu hohem und geneigtem Wohlwollen, und bittet um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Musehaus den 24. May 1819.

J. Jakobson.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Frauenzimmer, welche der französischen und italienischen Sprachen mächtig ist, und im Deutschen Unterricht geben kann, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht als Erzieherin bei jungen Frauenzimmern in einem ansehnlichen Hause unterkommen zu können; nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Auszug aus dem Verzeichniß

[der vom 19. bis 30. May in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. v. Raadt, Doctor der Philosophie aus Rotterdam. Mad. Descaillies aus Paris. Hr. Funth, Justiz-Assessor aus Frankenthal. Hr. Ceustershuidt, Kaufmann nebst Familie aus Frankfurt am Mayn. Hr. Etule, Edelmann aus London. Hr. Coole,

Edelmann nebst Familie aus London. Hr. v. Guyot du Pantiel, k. bayr. Hauptmann nebst Gattin v. Regensburg. Im Waldreit. Hr. Kwald, Handelsmann aus Köln. Hr. Bender, Einnehmer aus Wintersdorf.

Im Hirsch. Hr. v. Bring nebst Dienerschaft aus Frankfurt am Mayn. Hr. Special Eisenlohr aus Neutlingen. Hr. Pfarrer Fink von da. Hr. Holz, Weinhändler aus Landau. Hr. Fink, Offizier von da. Hr. Schleebusch, Theilungskommissär aus Freyburg. Hr. Keyl, Grobsh. Mad. Premieur-Lieutenant und Adjutant aus Durlach. Hr. Wahl, Partikulier von Schaffhausen. Hr. Labhard, Kaufmann von Basel. Hr. Wedel, Partikulier von Straßburg. Mad. Destrail, Mad. Gressant, Mad. Engelhard und Mad. Woldy nebst 2 Dts. Töchtern von Straßburg. Hr. Rutgers, nebst Gattin, 2 Dts. Töchtern mit Bedienung aus Amsterdam.

Im Calmen. Hr. Banner, Maler aus Petersburg. Hr. Perrin de Cornal, Nezoizant aus Chalons in Burgund. Hr. Perrin Dumont, Nezoizant von da.

In der Sonne. Hr. Barsen von Gayling, Major aus Rastadt. Hr. Batender, Kapitän von da. Hr. Adriano, Oberlieutenant von da. Hr. Weiß, Handelsm. mit Frn. Sohn aus Mannheim. Hr. Le Jeune, Regierungsrath aus Schiel. Hr. Le Jeune, Post-Controllieur aus dem Haag. Hr. Parus nebst Familie aus Mainz. Hr. Dournoy, Proprietär nebst Familie aus Straßburg. Hr. Schmidt, Kameralist aus Richslinebergen. Hr. Müller und Hr. Burthard, Kaufleute aus Rehl. Hr. v. Satis, Kaufmann aus Zürich.

In der Fortuna. Freisrau von Wechmar nebst Kind und Bedienung aus Rastadt.

In Privathäusern. Hr. Boulu, Partikulier aus Paris. Die verwitwete Frau Staatsrathin Wielandt aus Karlsruhe nebst Dienerschaft. Hr. Wielandt, Kriegsministerial-Assessor nebst Gattin von da. Frau v. Ehrenberg nebst Frn. Bruder aus Durlach. Frau Generalin von Weiß aus Karlsruhe. Hr. Six nebst Gattin, Kindern und Bedienung aus Straßburg. Hr. Hellenthal, Nezoizant von da. Mad. Humann von da. Dlle. Bisp aus Heidelberg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 29. May 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ps.	sth.	Ps.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	5 1/2	—	—	—	Dahnsfleisch	10	—	—	—	10
Alter Kernen	9	57	9	57	10	—	diso zu 2 kr.	—	10 1/2	—	12	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	9	30	9	30	—	—	Belabrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—	—	—	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	1	1	4	—	Ruhfleisch	—	—	—	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	6	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	7	—	—	—	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 12 kr. hält	4	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten	5	—	5	—	5	52	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	8
Haber	5	—	5	—	4	40	bito. zu 6 kr.	2	—	—	—	—	Schweinefl.	10	—	—	—	9
Weißkorn	8	—	8	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	1	25	Dahnszunge	10	—	—	—	10
Erbsen b. Cri.	—	—	—	—	1	30	zu 10 kr. hält	—	—	—	3	19	Dahnsmaut	24	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahnsfuß	10	—	—	—	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	24

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. — Zichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 4 Eyer 4 kr.